

Für erfolgreichen Vertrieb gerade zur jetzigen Jahreszeit

Z

liefern wir unser

neuestes Verzeichnis empfehlenswerter Obst- und Gartenschriften mit Firmenaufdruck gratis.

Unsere Werke erfreuen sich infolge ihrer klaren, sachgemässen und anregenden Schreibweise einer stetig zunehmenden Beliebtheit und eines regen Absatzes. Das beweisen die rasch aufeinander folgenden hohen Auflagen. Überall werden Sie leicht Käufer finden. Unsere günstigen Bezugsbedingungen machen eine energische Verwendung auch zu einer lohnenden. Sichere Käufer sind alle Obstbaureibende, Gärtner, Garten- und Baum-schulenbesitzer, Landwirte, Obstbauvereine, Obst- und Gartenbau-Schulen, sowie alle Obstinteressenten.

Unsere Obst- und Gartenbauschriften sind wirklich praktische und gediegene Geschenkwerke. Auch als Beigaben vorzüglich geeignet. Eine grössere Versendung an Interessenten ist sicher äusserst lohnend. Wir unterstützen Ihre Bemühungen durch geeignete Reklame. Jetzt ist die geeignetste Zeit zur energischen Versendung. Wir bitten, gef. umgehend zu verlangen. (Roter Bestellzettel.)

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Z

In der letzten Zeit wurden versandt:

Spanisch für Mediziner von Gaston Le Boucher unter Mitwirkung von Dr. med. Carlos Gieb y Bullón. VIII, 192 Seiten. 1911. *Nr 4.—*

Nach dem Vorbilde der Bücher „Englisch für Mediziner“, „Französisch für Mediziner“ und „Italienisch für Mediziner“ wird hier ein Bändchen „Spanisch für Mediziner“ veröffentlicht, das dem Bedürfnis des Mediziners nach Sprachkenntnis dienen soll. Der Band setzt da ein, wo die gewöhnlichen Lehrbücher aufhören und übermittelt dem Arzte und dem Studierenden diejenigen Wörter, Ausdrücke und Redewendungen, deren Kenntnis er bedarf, um ein fremdsprachiges medizinisches Werk zu lesen, oder sich mit einem Spanier über medizinische Dinge zu verständigen. Der grösste Teil des Buches wird in einer angewandten Form mitgeteilt, d. h. in Gesprächsform. Der Band enthält ferner ein medizinisches Wörterbuch und verschiedene Anhänge.

Neisser's Stereoskopischer Medizinischer Atlas.

57. Lieferung. Abteilung **Ophthalmologie**, redigiert von Uthhoff, Dr. W., Professor an der Universität Breslau. 12. Folge. Aus der Deutschen Universitäts-Augenklinik. Mitgeteilt von Professor Elschnig und Dr. Steinhard. 12 Tafeln mit Text in Mappe *Nr 5.—*

Nach längerer Pause kann wieder eine Lieferung des bekannten stereoskopischen medizinischen Atlases erscheinen. Den Abonnenten ist diese Lieferung zur Fortsetzung gesandt. Da die Lieferung sehr schöne Fälle plastisch darstellt, dürfte sie auch einzeln von Augenärzten usw. gekauft werden.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Für die Einmachzeit

bitten wir die verehrlichen Sortimenter, ständig auf Lager zu halten:

Das Einmachen und Konservieren.

Ein Handbuch zum Bereiten eingemachter Früchte, Gelees, Marmeladen, Fruchtsäfte, Essige und Liköre, sowie zur Herstellung von Obstweinen.

Vollständige Anleitung zum Einmachen von Gemüse in Büchsen und Einlegen in Salz oder Essig, zum Dörren und Abbacken von Gemüse und Früchten sowie einiger Pasteten, Braten und Fischkonserven nach selbsterprobten und erfahrungsgemäss guten Rezepten aus alter und neuer Zeit, nebst Erklärung der verschiedenen Sterilisierapparate.

Z Von Maria Lorenz.

153 Seiten 16°. Brosch.: 60 Pf. ord., 45 Pf. no., 40 Pf. bar. Freiepl. 13/12.

Roter Bestellzettel.

Fredebeul & Koenen, Essen (Ruhr).

Soeben erschienen:

die zeitgemässe u. Aufsehen erregende Broschüre

„Der zweite Trieb“

Erscheinung bei hysterischen Frauen

von Frau Dr. Thea Sutoris

Nr 1.— ord., *Nr —.*75 no., *Nr —.*60 bar

Verlag: J. Kriebel Nachf., Hamburg.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

Wer liest und wer lobt „Die Lese“?

Der Kaufmann:

Ich möchte ganz besonders darüber meine grosse Freude ausdrücken, daß jetzt in der „Lese“ eine Zeitschrift existiert, die ganz besonders für uns Kaufleute geschaffen zu sein scheint. Bei der geringen Zeit, die wir zur Verfügung haben, sind gerade die kurzen Auszüge besser gesagt, die Leckerbissen aus den Werken unserer Dichter und Denker, von ganz besonderem Wert, denn sie machen uns mit Geistesheroen bekannt, deren meist dickleibige Bände uns in vielen Fällen ein Abschreckungsmittel vor dem Lesen sind. Man kauft diese Werke wohl, steckt sie jedoch vielfach, das Lesen für spätere Zeiten vorbehaltend, ins Bücherregal, wo sie dann aber meistens verstauben.

August Schneider, Kaufmann, Stuttgart.

Werbematerial liefert gratis „Die Lese“ Verlag, München.